

Betriebsanleitung Fasslifter Typ RS, RS-H (hydraulisch)

(Version 3)

Vorwort

Diese Betriebsanleitung ist von jedem Bediener vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen und muss ständig am Einsatzort des Fasslifters verfügbar sein.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise um Gefahren zu vermeiden und den Fasslifter sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben.

Der Fasslifter ist nach der DGUV Vorschrift 68 hergestellt worden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Fasslifter ist ein Zusatzgerät für Gabelstapler.

- **Typ RS/M** ist geeignet für die Aufnahme und Transport von gefüllten 200-l-Stahl-Spundfässern, Stahl-Deckelfässern, Rollreifenfässern und 220-l-Kunststoff-L-Ringfässern.
- **Typ RS/91** ist geeignet für die Aufnahme und Transport von gefüllten 200-l-Stahl-Spundfässern, Stahl-Deckelfässern, 220-l-Kunststoff-L-Ringfässern und Kunststoff-Doppel-L-Ringfässern.
- **Typ RS/D 91** ist geeignet für die Aufnahme und Transport von gefüllten Kunststoff-Deckelfässern und konischen Deckelfässern von 110 bis 220 Liter Inhalt.
- **Typ RS 60** ist geeignet für die Aufnahme und Transport von gefüllten 60-l-Stahlspundfässern.

Das zulässige Lastgewicht muss zwischen 50 kg und 800 kg betragen. Der Transport von leeren Fässern ist unzulässig.

Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme

Der Fasslifter ist sofort einsatzbereit.

Prüfung vor Arbeitsbeginn

Es ist eine Sichtkontrolle des Fasslifters auf Risse und starke Abnutzung durchzuführen.

Im Leerzustand ist die Beweglichkeit der Scharniere am Drehpunkt durch eine Funktionskontrolle zu prüfen.

Gebrauch des Fasslifters Typ RS

Die angegebene Tragkraft (siehe Tabelle 1) ist die maximale Last, die nicht überschritten werden darf.

Die Tragkraft in Kombination mit Flurförderzeug und Anbaugerät ist einzuhalten.

Der Bediener hat Sicherheitsschuhe und Handschuhe zu tragen.

Der Transportvorgang darf nur ausgelöst werden, wenn der Fasslifter vom Stapler aufgenommen und mit der Sicherungskette gesichert worden ist.

Der Steuerstand muss während der Hebe- und Beförderungsbewegung besetzt sein.

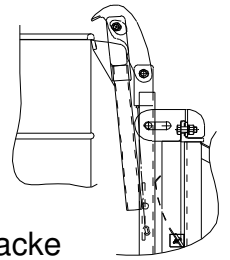
Die Bedienungsanleitung des Flurförderzeuges beachten!

Tabelle 1

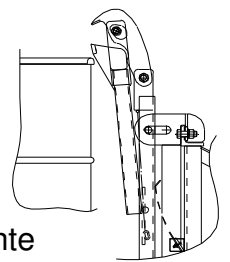
Fasslifter Typ	Tragkraft (kg)	Fasslifter Typ	Tragkraft (kg)
RS-I/91	800	RS-I/D 91	800
RS-II/91	1600	RS-II/D 91	1600
RS-I/M	800	RS 60-I	100
RS-II/M	1600	RS 60-II	200

Arbeitsablauf bei RS:

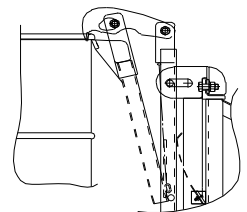
1. Mit den Gabelstaplerzinken bei geringer Geschwindigkeit in die Einfahrtaschen des Fasslifters einfahren.
2. Die Sicherungskette des Fasslifters muss um den Gabelträger bzw. Gabelrücken gelegt, straffgezogen und durch Einhaken des Karabinerhakens in ein Kettenglied gesichert werden
3. Mit geringer Geschwindigkeit an das Fass heranfahren und die Unterbacke des Greifers unter dem Fassrand ansetzen (Pos. 1).
- 3a. Die Unterbacke des Greifers kann auch über den Fassrand angesetzt werden. Durch anschließendes Senken des Hubgerüsts rutscht die Unterbacke unter den Fassrand (Pos. 2).
4. Das Hubgerüst des Gabelstaplers anheben. Die Greifbacken des Fasslifters schließen dabei automatisch und halten das Fass fest (Pos. 3).
5. Das Fass nun mit angepasster Staplergeschwindigkeit in die gewünschte Position transportieren.
6. Hubgerüst des Gabelstaplers senken. Die Greifbacken öffnen sich nun automatisch.
7. Nun mit dem Gabelstapler zurückgefahren und das nächste Fass aufnehmen.
- 7a. Fasslifter zum Abstellplatz zurückfahren.
Hubgerüst senken.
Den Karabinerhaken der Sicherungskette lösen, vom Gabelstapler entfernen und wieder in ein Kettenglied einhaken.
Durch Zurückfahren des Gabelstaplers die Gabelzinken aus den Einfahrtaschen ziehen



Pos.: 1



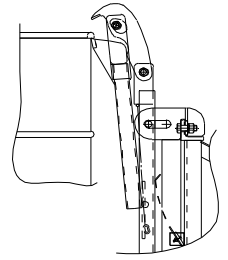
Pos.: 2



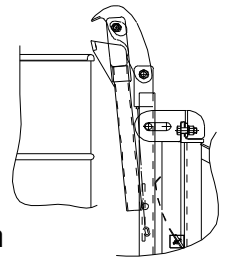
Pos.: 3

Arbeitsablauf bei RS-H, hydraulisch:

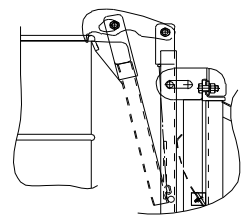
1. Mit den Gabelstaplerzinken bei geringer Geschwindigkeit in die Einfahrtaschen des Fasslifters einfahren.
2. Die Sicherungskette des Anbaugerätes muss um den Gabelträger bzw. Gabelrücken gelegt, straffgezogen und durch Einhaken des Karabinerhakens in ein Kettenglied gesichert werden.
3. Die Hydraulikschläuche des Fasslifters mit der Hydraulik des Staplers verbinden.
4. Mit geringer Geschwindigkeit an das Fass heranfahren und die Unterbacke des Greifers unter dem Fassrand ansetzen (Pos. 1).
- 4a. Die Unterbacke des Greifers kann auch über den Fassrand eingesetzt werden. Durch anschließendes Senken des Hubgerüsts rutscht die Unterbacke unter den Fassrand (Pos. 2).
5. Durch betätigen der Steuereinheit des Gabelstaplers wird die hydraulische Greifsicherung ausgelöst. Die Greifbacken verriegeln sich sicher (Pos. 3).
6. Das Hubgerüst anheben.
7. Das Fass nun mit angepasster Staplergeschwindigkeit in die gewünschte Position transportiert.
8. Nach dem Absetzen des Fasses, die Steuereinheit des Gabelstaplers betätigen. Die Greifbacken öffnen sich.
9. Nun mit dem Gabelstapler zurückgefahren und das nächste Fass aufnehmen.
- 9a. Fasslifter zum Abstellplatz zurückfahren.
Hubgerüst senken.
Den Karabinerhaken der Sicherungskette lösen vom Gabelstapler entfernen und wieder in ein Kettenglied einhaken.
Hydraulikschläuche des Fasslifters von der Hydraulik des Gabelstaplers entfernen.
Durch Zurückfahren des Gabelstaplers die Gabelzinken aus den Einfahrtaschen ziehen.



Pos.: 1

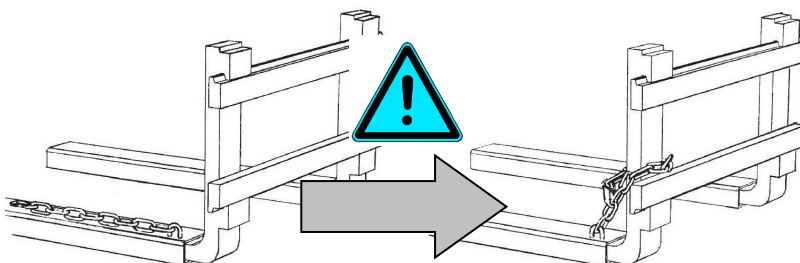


Pos.: 2



Pos.: 3

Aufkleber Sicherungskette



Sachwidrige Verwendung

Der Transport von Personen mittels des Fasslifters ist verboten.
An dem Fasslifter dürfen keine Umbauten vorgenommen werden.
Die Tragfähigkeit darf nicht überschritten werden.
Bei Nichtbeachtung Verletzungsgefahr!

Prüfung

Stapleranbaugeräte sind in Abständen, die vom Betreiber nach seiner Gefährdungsbeurteilung festgelegt wurden (BetrSich §§ 10 und 11), durch eine befähigte Person prüfen zu lassen. Alle Prüfungen sind zu dokumentieren. Stapleranbaugeräte mit festgestellten Mängeln müssen umgehend außer Betrieb genommen werden.

Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme:

Vor dem ersten Einsatz prüft der Betreiber ob das Stapleranbaugerät der bestellten Ausführung entspricht und der Lieferumfang vollständig ist. Im Rahmen der Inbetriebnahme ist von einer befähigten Person eine Sichtprüfung vorzunehmen.

Regelmäßige Prüfungen:

Das Stapleranbaugerät ist vor jedem Einsatz vom Anwender auf augenscheinliche Mängel zu überprüfen. Der Betreiber hat dafür Sorge zu tragen, dass das Stapleranbaugerät regelmäßig gemäß dem in seiner Gefährdungsbeurteilung definierten Prüfzeiten, mindestens jedoch einmal jährlich, von einer befähigten Person geprüft wird.

Außerordentliche Prüfungen:

Nach besonderen Vorkommnissen ist das Stapleranbaugerät auch außerhalb der definierten Prüfzeiten einer befähigten Person zu einer Sichtprüfung vorzuführen.

Prüfkriterien:

- Verschleiß und ordnungsgemäße Funktion der Fassaufnahme
- Bleibende Verformungen, Funktions- oder Tragfähigkeitsbeeinträchtigende Korrosion
- Vorhandensein und Vollständigkeit der Sicherungskette

Wartung / Reparatur

Instandsetzungen am Stapleranbaugerät dürfen ausschließlich vom Hersteller oder der von Ihm beauftragen Stellen durchgeführt werden.

Wichtiger Hinweis

Sowohl die Konstruktion des Produktes sowie alle in der Betriebsanleitung zitierten Vorschriften (Normen usw.) beziehen sich auf in Deutschland gültige Richtlinien.

Der Einsatz des Produktes in anderen Ländern darf nur nach den im jeweiligen Einsatzland geltenden Richtlinien, Vorschriften und Gesetzen erfolgen.

Es sind nur originale Ersatzteile zu verwenden.